

the strong connection



NACHHALTIGKEITSDEKLARATION

ECO - PRODUCT DECLARATION

678 Eurostar Project

Produktgruppe	Bodenbelagsklebstoff	
GISBAU (TRGS 610)	lösemittelfrei GISCODE D1, lösemittelfreier Dispersions-Verlegewerkstoff	
Produkteffizienz	• Verbrauchsoptimiert, deutlich geringerer Verbrauch je m² verlegte Fläche. • Multifunktionell einsetzbar. • Frostbeständig während des Transportes, spart Transportkosten. • Das vollflächige Kleben verlängert den Lebenszyklus von Bodenbelägen.	
Unternehmenszertifizierung	DIN EN ISO 9001:2015	
Emissionen gemäß Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe (GEV)	EMICODE EC1 Plus sehr emissionsarm	
Emissionen gemäß DIBt allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung	Zulassungsnummer: Z-155.20-239	

Emissionen gemäß Französischer VOC-Klassifizierung	A +	
DGNB	erfüllt QS 4: Relevantes Kriterium: ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt Relevantes Bauteil: Grundierungen, Vorstriche, Spachtelmassen, Klebstoffe unter Bodenbelägen. Anforderung: GISCODE D1 und EMICODE EC1 Plus Der VOC-Gehalt beträgt 0 %. Version 2018	
LEED	erfüllt die Anforderungen des IEQ Credit 4.1: Low Emitting Materials: Adhesives and Sealants. Der zulässige Grenzwert in der Kategorie 'Klebstoffe' gemäß AQMD Rule 1168 für Klebstoff für die Anwendung in Innenräumen beträgt 50 g/l. Der VOC-Gehalt beträgt 0 g/l. Version 2017	
Verpackungskonzept	stofflich einheitliche Verpackung (Eimer/Kanister, Tragebügel, Deckel aus einer Materialart), PE Verpackungskonzept für ganzheitliches Recycling geeignet	

GLOSSAR

GISCODE

Die Bezeichnung GISCODE steht für Gefahrstoff-Informationen-System-Code und wurde von den Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft (BG Bau) entwickelt. Es handelt sich dabei um ein Kennzeichnungssystem, in dem Produkte mit vergleichbarer Gesundheitsgefährdung in Produktgruppen zusammengefasst sind. Die Codierung besteht aus einer Buchstaben-, Zahlenkombination, die das Produkt eindeutig einer Produktgruppe zuordnet.

EMICODE

Um mit dem EMICODE®-Siegel ausgezeichnet werden zu können, müssen Hersteller ihre Produkte bei anerkannten Instituten aufwändigen Prüfungen unterziehen. Auf Grundlage der wissenschaftlich ermittelten Messdaten werden die Produkte in verschiedene Emissionskategorien eingeordnet.

Ausschließlich Produkte, die die strengen Emissionsansprüche erfüllen, dürfen mit dem EMICODE®-Siegel gekennzeichnet werden. Die Hersteller verpflichten sich, diese Produkte qualitätsgesichert und kontrolliert zu produzieren, um den EMICODE®-Vorgaben jederzeit zu entsprechen. Um höchstmögliche Sicherheit in Bezug auf die Emissionsaussagen der Produkte garantieren zu können, werden die Produkte regelmäßig von unabhängigen, international anerkannten Prüfinstituten stichprobenartig kontrolliert.

VOC

Flüchtige organische Verbindungen (VOC, volatile organic compound) sind Stoffe, die bei Raumtemperatur und Normaldruck vom flüssigen in den gasförmigen Zustand übergehen. Hierzu gehören vor allem organische Lösemittel. Laut Europäischer Richtlinie 2010/75/EU („IED-Richtlinie“) werden als VOCs organische Stoffe bezeichnet, deren Dampfdruck 0,01 kPa oder mehr (bei Raumtemperatur $T = 20\text{ °C} = 293,15\text{ K}$) beträgt.

DECOPAINT RICHTLINIE

Die „Decopaint-Richtlinie“ 2004/42/EG ist eine von der EU ausgegebene Richtlinie zur Begrenzung flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) in bestimmten Farben und Lacken.

DIBT - ALLGEMEINE BAUAUFSICHTLICHE ZULASSUNG

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes fordert das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) für alle Bauprodukte, die zur Oberflächenbehandlung und Klebung von Bodenbelägen oder Parkett vor Ort verwendet werden eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung. Zertifizierte Baustoffe sind mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet. Diese Zulassungspflicht gilt in Deutschland seit dem 1. Januar 2011.

BLAUER ENGEL

Der Blaue Engel wird durch das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-DE-UZ 113 vergeben, deren Emissionsverhalten extern geprüft wird. Um die Zulassung zu erhalten, müssen die Einhaltung von Emissionsgrenzwerten nachgewiesen und die Rezepturen dem RAL offengelegt werden.

FRANZÖSISCHE VOC-KLASSIFIZIERUNG

Die französische VOC-Klassifizierung stuft Bauprodukte, die dauerhaft im Innenraum verarbeitet werden, entsprechend ihrer Emissionen in die Emissionsklassen A+, A, B oder C ein, wobei A+ für die beste und C für die schlechteste Emissionsklasse steht.

NACHHALTIGES BAUEN – GEBÄUDEZERTIFIZIERUNGSSYSTEME – DGNB, LEED

Nachhaltigkeit gewinnt in der Baubranche zunehmend an Bedeutung. Zur Förderung des nachhaltigen Bauens in Deutschland und weltweit wurden unterschiedliche, länderspezifische Zertifizierungssysteme entwickelt, die die ökologische, soziale und ökonomische Qualität von Gebäuden bewerten (z. B. Lebenszykluskosten, Flächennutzung, Barrierefreiheit, Schallschutz, Ressourcenverbrauch). Je mehr Kriterien erfüllt werden, umso höher und damit besser ist die Bewertungszahl des Gebäudes. Ein Baustoff ist ein Teilaspekt der Zertifizierung. Bewertet wird die Emission von VOC in die Raumluft. Die Zertifizierungssysteme publizieren Richtwerte zur Innenraumluftqualität oder orientiert auf Prüfsiegel, wie EMICODE oder Blauer Engel.

PRODUKTEFFIZIENZ

Die Effizienz von Verlegewerkstoffen wird durch verschiedene Faktoren gekennzeichnet. Verbrauch und Schnelligkeit sind die wichtigsten Aspekte. Hiermit sind Kostensenkungen hinsichtlich des Materialeinsatzes und zur Einsparung von Wartezeiten möglich. Ein geringerer Materialverbrauch reduziert den Transportaufwand zur Baustelle und den resultierenden Verpackungsabfall. Das Kleben von Bodenbelägen/Parkett verlängert deren Lebenszyklus.

UNTERNEHMENSZERTIFIZIERUNG

Bei der DIN EN ISO 9001:2015 handelt es sich um eine internationale Zertifizierungs-Norm. Sie dient einem weltweit anerkannten Standard, der die Anforderungen an ein wirksames und erfolgreiches Qualitätsmanagement in einem Unternehmen definiert.

BAUBOOK

Die baubook ist eine Datenbank für Bauprodukte, die ökologisches und gesundes Bauen vereinfacht. Sie erleichtert die Nachweisführung im Rahmen von ökologischen Ausschreibungen, Gebäudezertifizierungen und Fördersystemen und liefert validierte und strukturierte Baustoffdaten für die Berechnung von Energie- und Ökologiekennzahlen. Die Zertifizierung von Bauprodukten bedarf einer umfassenden Produktdeklaration zu einer Vielzahl von ökologischen und materialspezifischen Kriterien mit angeschlossener Prüfung.

VERPACKUNGSKONZEPT

Im Verpackungskonzept, welches dem Verpackungsgesetz (VerpackG) entspricht wird Wert auf „Einstofflichkeit“ gelegt. Eimer/Kanister, Tragebügel, Deckel/Verschlüsse bestehen aus dem gleichen Material und können gemeinsam recycelt werden. Für einen schonenden Umgang mit Umwelt und Ressourcen werden recyclingfähige Verpackungsmittel eingesetzt, die bereits auf Basis von 75 % PCR (Post Consumer Recyclat) und 25 % PIR (Post Industrial Recyclat) Kunststoffen, d. h. aus gesammelten und wiederverwerteten Abfällen hergestellt werden und damit Ausgangsmaterial für neue Verpackungen darstellen.

HINWEIS

Diese Produktdeklaration (Nachhaltigkeitsdatenblatt) basiert auf dem aktuellen Stand der Technik des Ausgabedatums und wurde auf Grundlage unserer Kenntnisse und Erfahrung erstellt. Trotz gewissenhafter Verarbeitung der verfügbaren Informationen kann keine Haftung für die Aktualität und Richtigkeit der Angaben übernommen werden. Der Inhalt bekundet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben im Technischen- und im Sicherheitsdatenblatt sind grundsätzlich primär zu beachten.

Daten entsprechend 678-Project_BG132895, Version 05, Stand 2022-10-27, ersetzt Ausgabe vom 2022-07-28

Forbo Eurocol Deutschland GmbH

August-Röbling-Str. 2 • D-99091 Erfurt

Telefon: + 49 (0)361 730 41 0 • Fax: + 49 (0)361 730 41 91

info.erfurt@forbo.com • www.forbo-eurocol.de



Eurocol is part of the Forbo Group

eurocol